

Probiotika bessern Parkinson-Obstipation

Nahrungsergänzung -- Autor: J. Kassubek

Die Gabe von Multistamm-Probiotika bei Parkinson-assoziiertes Obstipation erhöht die Zahl der spontanen Stuhlgänge pro Woche signifikant. Dafür lieferte eine Studie nun Evidenz der Klasse 1.

In die doppelblinde Studie wurden 72 Patienten aufgenommen, von denen randomisiert 34 vier Wochen lang täglich eine Kapsel mit 10 Milliarden koloniebildende Einheiten von acht unterschiedlichen Bakterienstämmen und 38 Placebo erhielten. Vorbestehende Laxanzientherapien konnten auf möglichst niedrigem Niveau beibehalten werden. Die Teilnehmer führten ein Stuhltagebuch. Primärer Outcome-

Parameter war die Zahl spontaner Stuhlgänge während der Wochen 3 und 4 im Vergleich zu den zwei präinterventionellen Wochen.

In der Probiotikagruppe stieg die Anzahl der spontanen Stuhlgänge um 1,0 pro Woche, in der Kontrollgruppe ging sie um 0,3 zurück, sodass der mittlere Unterschied bei 1,3 lag ($p < 0,001$). Auch sekundäre Parameter wie die Lebensqualität in Bezug auf die Obstipation ($p = 0,001$) und die Stuhlkonsistenz ($p = 0,009$) unterschieden sich signifikant. Darüber hinaus berichteten etwa zwei Drittel der Probiotikapatienten, dass sie mit der Maßnahme zufrieden seien – gegenüber weniger als einem Viertel der Kontrollpatienten ($p < 0,001$). Es ergaben sich keine relevanten Sicherheitsaspekte in der Behandlung.

MMW-Kommentar

Die Behandlung der nicht-motorischen Symptome ist unabdingbar für eine umfassende Parkinson-Therapie. Die Obstipation ist ein wesentliches Problem, das aber von Neurologen häufig mit nur wenig Erfolgskontrolle verfolgt wird. Die Studie zeigt, dass probiotische Nahrungsergänzungsmittel sowohl objektivierbare Stuhlgang-Parameter als auch symptombezogene Lebensqualität signifikant verbessern können. Zuvor hatte bereits eine Kombination aus Probiotika und präbiotischen Faserprodukten eine Verbesserung erzielt [Barichella M et al. *Neurology*. 2016;87:1274–80]. Diese Erweiterung des therapeutischen Portfolios ist sehr erfreulich, zumal sie weitgehend nebenwirkungsfrei ist.



Obstipation ist ein wesentliches gastrointestinales Parkinsonsymptom.

Vitamin D ohne signifikanten Effekt auf Atemwegsinfekte bei Älteren

Nahrungsergänzung -- Autor: T. Skurk

Der Effekt einer Vitamin-D-Supplementierung auf Erkältungskrankheiten wurde randomisiert, placebokontrolliert und doppelt verblindet untersucht. Das Ergebnis weist eindeutig in eine Richtung.

2014 und 2015 wurden in Australien 21.315 Teilnehmer zwischen 60 und 84 Jahren rekrutiert, von denen jeweils die Hälfte monatlich einmal 60.000 IE Cholecalciferol oral oder Placebo erhielt. Die Ein-